



DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR NUKLEARMEDIZIN e.V.

– Geschäftsstelle –

DGN e.V.
c/o vokativ GmbH
Hospitalstraße 7
D - 37073 Göttingen

Tel. (Mitglieder): +49.551.48857-401
Tel. (Presse): +49.551.48857-402
Fax: +49.551.48857-79

e-mail: office@nuklearmedizin.de
Internet: www.nuklearmedizin.de

Arbeitsgemeinschaft Therapie Bericht 2007

1. Initiierung der Workshopserie „Interne Radiotherapien“ .

Die Workshopserie wurde als Kooperationsprojekt der Deutschen Gesellschaft für Nuklearmedizin, AG Therapie, und der Krebsinitiative RadiolmmunTherapie e.V. (www.radioimmun.de) ins Leben gerufen. Sie hat das Ziel, die klinische und wissenschaftliche Entwicklung interner Radiotherapien zu fördern und insbesondere ein interdisziplinäres Diskussionsforum zu schaffen. Die Workshops der Veranstaltungen 2007 wurden vollständig von der Krebsinitiative RadiolmmunTherapie e.V. durch Verwendung von Spendengeldern und dem Erlös aus der Benefiz-Veranstaltungsserie „Triathlon gegen Krebs“ finanziert.

Erstellung des Corporate Designs der Workshopserie in enger Kooperation mit der Geschäftsstelle der DGN/vokativ.

2. Workshop „Myeloablative Radioimmuntherapien (myRIT) zur Konditionierung vor Stammzelltransplantation“, 31. 8.2007, Universitätsklinik Heidelberg:

- Darstellung der physikalischen, strahlenbiologischen und radiochemischen Grundlagen
- Darstellung der aktuellen klinischen Studien und -daten (myRIT bei erwachsenen Leukämie-, MDS-, Myelompatienten; Kinder mit benignen und malignen hämatologischen Erkrankungen; Kinder mit Neuroblastom (in Kooperation mit der Deutschen Neuroblastomstudiengruppe Köln) der Universitätskliniken Ulm, Dresden, Heidelberg, Frankfurt, Köln, Mainz
- Diskussionsrunde: Vorbereitung von (randomisierten) Phase II/III-Studien zum Überlegenheitsnachweis

3. Workshop „DOTATOC therapies in the treatment of neuroendocrine tumors“, 14.10.2007, während der Jahrestagung der EANM in Kopenhagen, Dänemark:

- Darstellung der aktuellen klinischen Studien und -daten der Universitätskliniken Bonn, Heidelberg, Berlin, Mainz und des Klinikums Bad Berka
- Darstellung der Arbeit der AG NET und des NET-Registers (Charite Berlin)
- Vorstellung prospektiver, ggf. multizentrischer Studienprotokolle der Universitätskliniken Heidelberg für first-line Therapien und Therapien für fortgeschrittene Stadien
- Vorstellung des prospektiven, ggf. multizentrischen Studienprotokolls für symptomatische NET-Patienten durch MolecularInsight
- Diskussionsrunde: Vorbereitung prospektiver Studien

4. Länderübergreifende Benefiz-Veranstaltungsserie „Triathlon gegen Krebs“:

Ab 2008 wird die Veranstaltungsserie (www.triathlon-gegen-krebs.de) zusätzlich zu den bisherigen Schirmherren auch unter der Schirmherrschaft der Deutschen Gesellschaft für Nuklearmedizin stehen.

Bei diesen Veranstaltungen gehen Teams oder Einzelsportler für den guten Zweck an den Start. Die Aktion findet während regulärer Triathlonveranstaltungen unter dem Motto „Triathlon gegen Krebs“ statt und steht unter Schirmherrschaft der für das Gesundheitsressort zuständigen Ministerinnen der Länder Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg und Hessen sowie der Deutschen Krebshilfe. Der Erlös kommt der Arbeit der Krebsinitiative RadiolmmunTherapie e.V. zugute, die in weiten Bereichen eng mit der DGN, AG Therapie, kooperiert.

Die Benefiz-Veranstaltungsserie leistet einen wesentlichen Beitrag zur Öffentlichkeitsarbeit und hat mittlerweile eine politische Bedeutung gewonnen: Auf Anregung von Frau Dr. Stolz, Ministerin für Arbeit und Soziales des Landes Baden-Württemberg, wird im kommenden Jahr auch in Heidelberg während des „Heidelbergman“ eine Aktion „Triathlon gegen Krebs“ durchgeführt werden. Des Weiteren arbeiten wir auf Anregung der Hessischen Sozialministerin, Frau Lautenschläger, daran, die Aktion ebenfalls in Hessen durchzuführen und weitere Sponsoren zu gewinnen.

5. Stellungnahme zur und Verbesserungsvorschläge für die „EANM procedure guideline for treatment of refractory metastatic bone pain“, Dezember 2007.

PD Dr. Inga Buchmann, Heidelberg